

gigkeit, Freiheit und gesellschaftlichen Fortschritt, gegen Imperialismus, Kolonialismus und Neokolonialismus kämpfenden Völkern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Sie werden diesen Kampf auch in Zukunft mit allen Kräften unterstützen.

Beide Parteien bringen ihre uneingeschränkte Solidarität mit dem chilenischen Volk in seinem Kampf gegen den faschistischen Terror der Militärjunta zum Ausdruck. Sie verurteilen entschieden die grausamen Verbrechen der faschistischen Junta und fordern nachdrücklich Freiheit für den Generalsekretär der KP Chiles, Luis Corvalán, und alle anderen eingekerkerten und verfolgten chilenischen Patrioten.

Die SED und die KP Israels werden auch in Zukunft alles unternehmen, um die kommunistische Weltbewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus weiter zu stärken.

Die Gespräche zwischen den Delegationen der SED und der KP Israels fanden in einer brüderlichen und herzlichen Atmosphäre statt. Beide Delegationen stellten die Einmütigkeit der Ansichten in allen behandelten Fragen fest und brachten ihren festen Willen zum Ausdruck, alles zu unternehmen, um die zwischen der SED und der KP Israels bestehenden engen Beziehungen weiter auszubauen und zu vertiefen.

Die Delegation der KP Israels dankt dem Zentralkomitee der SED herzlich für die Einladung und für die brüderliche Aufnahme.

Berlin, den 26. November 1974